

Bei der Arbeit an Gedichten nähern sich die Kinder handelnd lyrischen Texten und lernen sie durch vielfältige Aufgabengestaltung besser verstehen. Das Lesen von Gedichten verbessert die Lesekompetenz. Anregungen zum freien Schreiben von Gedichten wecken die Kreativität und Phantasie der Kinder. Der produktive und spielerische Umgang mit Gedichten kann im Klassenverband und in offenen Unterrichtsformen stattfinden.

Ideen zum Kennenlernen und Verstehen von Gedichten:

- ◆ ein Gedicht lesen und abschreiben, auswendig lernen, ein Gedicht (in Strophen/Zeilen zerschnitten) wiederherstellen
- ◆ ein Gedicht mit Reimwörtern ergänzen, Fragen zu einem Gedicht stellen ...

Ideen zum handlungsorientierten Arbeiten an Gedichten:

- ◆ ein Gedicht malen, eine Collage herstellen
- ◆ ein Gedicht pantomimisch darstellen, wie ein kleines Theaterstück spielen
- ◆ ein Gedicht betont vortragen (Stimmvariation), mit verschiedenen Instrumenten verklängen
- ◆ ein Gedicht mit verschiedenen Schriftarten gestalten, eine Gedichtmappe oder -kartei anlegen
- ◆ das Lieblingsgedicht vortragen bzw. präsentieren

Ideen zum kreativen Schreiben bzw. zur eigenen Produktion von Gedichten:

- ◆ verschiedene Gedichtformen (wie Elfchen, Rondell, Haiku, Anagramm, Akrostichon ...) kennen lernen und ein eigenes Gedicht nach Vorlage schreiben
- ◆ ein Gedicht fortsetzen (die erste Strophe eines Gedichtes wird vorgegeben, die Kinder sollen weiterschreiben)
- ◆ ein Gedicht verändern oder als Vorlage für ein eigenes Gedicht benutzen
- ◆ ein Reimgedicht schreiben (ev. Reimpaare vorgeben), ein freies Gedicht schreiben

TIPP: In der Grundstufe 2 bieten sich das Lesen und Vortragen von Mundartgedichten als besonderes Lesetraining an.

Literatur: Weber, Nicole: Gedichte-Werkstatt. Materialien für einen handlungs- und produktionsorientierten Deutschunterricht. Pörsch, 9. Auflage, 2016 **Link:** <http://vs-material.wegerer.at>, <http://zaubereinmaleins.de>



über gedichte

das schöne an gedichten:

zwischen den zeilen

genug platz

eigenes zu lesen

und außenrum

genug freiheit

für einen gedankenspaziergang



Silke Kühn